

Name:

Klasse:

Datum:

Das Prädikat mit Regeln und Beispielen**Wozu braucht man das Prädikat?**

Das Prädikat sagt uns, was das Subjekt des Satzes tut. Damit bildet das Prädikat das Zentrum des Satzes. In Aussagesätzen steht das Prädikat immer an zweiter Stelle. Das Prädikat ist ein Satzglied.

Die Stellung des Prädikats im Satz

Das Prädikat steht also im Zentrum des Satzes immer an zweiter Stelle. Es kann aus einer einteiligen oder mehrteiligen Verbform bestehen. Das Verb im Satz muss sich an das Subjekt anpassen. Dazu wird das Verb des Satzes entsprechend konjugiert. Das Prädikat antwortet auf die Fragen: „Was tut das [Subjekt?](#)“ oder „Was passiert?“.

Ich laufe regelmäßig 1000 Meter.
Du läufst regelmäßig 1000 Meter.
Wir laufen regelmäßig 1000 Meter.

Einteilige Prädikate

[Verben](#) (Tuwörter) nennt man als Satzglied „**Prädikat**“. Das Prädikat erfragt man mit „Was tut das Subjekt?“.

Man findet das Prädikat in einem Satz, indem man fragt, was das Subjekt tut oder erleidet.

Beispiele:
Tom trifft den Ball. Was tut Tom? **Trifft**.
Der Wind weht den ganzen Tag. Was tut der Wind? **Weht**.
Der Ball wird getreten. Was erleidet der Ball? **Wird getreten**.

Beispiele für ein einteiliges Prädikat:

Thomas **geht** zum Schwimmen.
Ich **kaufe** eine Packung Kaugummis.
Es **ist** heute sehr heiß.

Name:

Klasse:

Datum:

Das einteilige Prädikat steht in Aussagesätzen immer an zweiter Stelle. Es ist immer das zweite Satzglied im Satz.

Ein Jumbo-Jet **startete** um 19.00 Uhr in Richtung Süden.
Die Sonne **strahlte** vom blauen Himmel.

Zweiteilige Prädikate

Ein einzelnes Verb kann aus mehreren Bestandteilen bestehen, die zusammen das Prädikat darstellen. Zwischen den Bestandteilen des Verbs können auch noch andere Satzbausteine stehen. Ein mehrteiliges Prädikat kann auch Ergänzungen enthalten, die keine Verben. Solche Ergänzungen nennt man Prädikativ.

Prädikate können aus mehreren Bestandteilen bestehen, also zweiteilig sein. Zusammen ergeben sie das Prädikat. Man nennt das zweiteilige Prädikat auch **Prädikatsklammer**. Zwischen die Teile des zweiteiligen Prädikats können mehrere Satzbausteine eingeschoben sein, so entsteht die Prädikatsklammer.

Beispiele für ein zweiteiliges Prädikat:
Ich **sehe** mir den Film am heutigen Abend **an**.
Der Seehund **tauchte** aus den Wellen **auf**.
Timo **hat** eine Eins im Aufsatz **geschrieben**.
Die Safttüte **ist** in der Tasche **ausgelaufen**.

Je nach einer Anwendung von Tempus, Form (Aktiv / [Passiv](#)) und Modus (Indikativ / [Konjunktiv](#)) des Verbs kann sich die Aussageabsicht des Satzes ändern. Deshalb ist das Prädikat innerhalb eines Satzes besonders wichtig.

Das Verb im Satz an erster Stelle

Im Aufforderungssatz und in der Entscheidungsfrage steht die Personalform des Verbs an erster Stelle.

Name:

Klasse:

Datum:

Beispiele für das Verb im Aufforderungssatz an erster Stelle*Geh* mir aus dem Weg!*Räume* dein Zimmer auf!*Höre* auf das, was ich sage!**Beispiele für das Verb in der Entscheidungsfrage an erster Stelle**

Gehst du zum Sport?

Bleibst du heute zuhause?

Das Prädikat wird aus dem Verb des Satzes gebildet. Gerade bei zusammengesetzten Zeiten muss man beim zweiteiligen Prädikat aufpassen. Um das zweiteilige Prädikat richtig zu erkennen, sollte man die [Zeiten der Verben](#) wiederholen.

Die Bildung der Zeiten

Zeitform	schwache Verben	starke Verben
Präsens	ich kaufe	ich singe
Perfekt	ich habe gekauft	ich habe gesungen
Präteritum	ich kaufte	ich sang
Plusquamp.	ich hatte gekauft	ich hatte gesungen
Futur I	ich werde kaufen	ich werde singen
Futur II	ich werde gekauft haben	ich werde gesungen haben

Prädikat und Zeitform

Zeitform	Die Anwendung der Zeiten
Präsens	Zustand oder Geschehen in der Gegenwart
Perfekt	Das Perfekt beschreibt Vergangenes und wird häufig in der wörtlichen Rede verwendet.
Präteritum	Handlung in der Vergangenheit, das Präteritum wird meist schriftlich gebraucht. Erzählungen und Berichte stehen meist im Präteritum.
Plusquamp.	Geschehen vor einem Zeitpunkt in der Vergangenheit.
Futur I	Absicht, Plan für die Zukunft oder Gegenwart.
Futur II	Vermutung über etwas, was zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft

<https://online-lernen.levrai.de> Das Prädikat mit Regeln und Beispielen als Arbeitsblatt.
Mit der Quellenangabe sind die Kopiergebühren für den Gebrauch in Schulen abgegolten. __

Name: Klasse:

Datum:

geschehen sein wird.

Sätze ohne Prädikat

Bestimmte satzwertige Ausdrücke kommen ohne ein Prädikat aus. Dazu gehören Interjektionen (Ausrufe) wie „Hallo!“ oder „Achtung, Gegenverkehr!“ In **Ellipsen** werden Satzteile ausgelassen: „War die Schulaufführung gut?“ „**Ja, ganz toll.**“